

Was wollen wir?

- Keine zusätzliche Belastung für Kolenfeld
- Eine ökologische und ökonomische Lösung

**Damit bleibt nur der
trassennahe Ausbau =
Ausbau der
Bestandsstrecke**

Wir unterstützen

- eine schnelle Verlagerung von Verkehr auf die Schiene
- die Forderung der Bahn nach zwei zusätzlichen Gleisen zwischen Wunstorf und Minden

Wir fordern

- den Ausbau der Bestandsstrecke
- eine Stärkung des Nah- und Regionalverkehrs zur besseren Anbindung
- statt Hochgeschwindigkeit Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Qualität der Bahn
- eine klimagerechte Lösung. Der Neubau einer Hochgeschwindigkeitstrasse setzt eine große Menge Treibhausgase frei. Dadurch wird in den nächsten Jahrzehnten keine Klimaneutralität erreicht.

Was tun wir?

- Informationsaustausch mit Politikern (Bundestags- und Landtagsabgeordnete sowie Stadtrat Wunstorf)
- Aktive Beteiligung an Informationsveranstaltungen der Bahn
- Kooperation mit anderen Bürgerinitiativen u.a. im Calenberger Land und im Auetal
- Monatliche BI Treffen zum regelmäßigen Austausch
- Öffentliche Informationsveranstaltungen
- Auftritt im Internet und den Sozialen Netzwerken
- Unterschriftensammlung für den Ausbau der Bestandsstrecke

Was könnt ihr tun?

- jede Stimme zählt, werdet Mitglied
- unterstützt unsere Unterschriftenaktion
- gerne auch spenden
- beteiligt euch an Aktionen

Stadtparkasse Wunstorf
IBAN:
DE07 2515 2490 0041 1736 26

www.bi-kolenfeld.de
info@bi-kolenfeld.de

Link Beitritt



Die Bahn baut!

**Trassenplanungen
betreffen Kolenfeld direkt**



Eure Bürgerinitiative informiert

Wir brauchen euch!

www.bi-kolenfeld.de
info@bi-kolenfeld.de

Was will die Bahn?

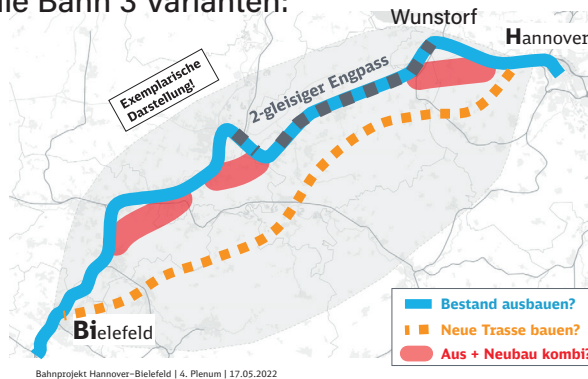
Mit dem Masterplan Schienenverkehr und dem Deutschlandtakt will die Bahn den Personenverkehr verdoppeln und 70% mehr Güterverkehr auf die Schiene bringen

- dazu sind 2 zusätzliche Gleise zwischen Wunstorf und Minden notwendig
- gleichzeitig soll eine Fahrzeitverkürzung von unter 4 Stunden zw. Berlin und Köln realisiert werden.

Das erfordert

- eine 17-minütige Zeiteinsparung zwischen Hannover und Bielefeld (31 statt heute 48 Minuten)
- und damit eine Neubaustrecke für Hochgeschwindigkeiten von 300km/h.

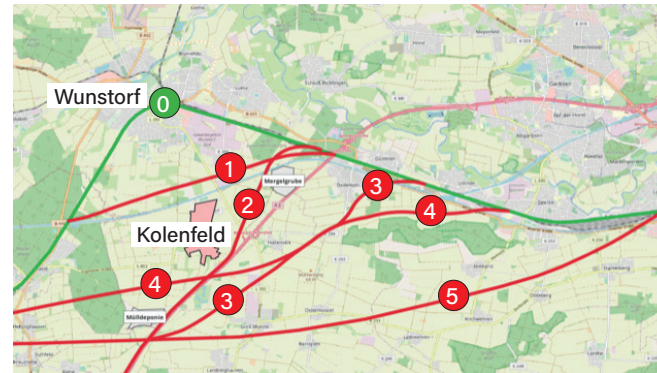
Für die Erweiterung von 2 auf 4 Gleise sieht die Bahn 3 Varianten:



Geschätzte Baukosten bereits jetzt über
8 Milliarden Euro
für 17 Minuten, finanziert mit unseren
Steuergeldern!

Was bedeutet das für uns?

Mit der geplanten Neubaustrecke ist Kolenfeld von fast allen Trassenvarianten direkt betroffen.



Entwürfe der BI Kolenfeld, Mai 2023

Über die neue Trasse werden am Tag ICEs mit Tempo 300km/h und in der Nacht Güterzüge fahren.

Die Trasse könnte über einen 8-9 m hohen Damm oder ein Ständerwerk geführt werden.

Bei einer Querung der A2 wird die Trasse eine Höhe von ca. 15 m erreichen und so könnte das bei uns auch aussehen:



Was hat das für Folgen für uns?

Der Bau einer solchen Trasse hat schwerwiegende Folgen auf Mensch, Natur und Umwelt:

- **Zerstörung des Landschaftsbildes** durch Tunnel, Überführungen bzw. Dämme
- **Beeinträchtigung der Trinkwassergewinnung** südlich und nördlich von Kolenfeld
- Die Neubaustrecke Seelze – Haste versiegelt eine **Fläche von ca. 56 Fußballfeldern!** Das führt zu einer **Existenzbedrohung landwirtschaftlicher Betriebe**. Im letzten Flurbereinungsverfahren wurden bereits 10% der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen.
- **Verminderung der Lebens- und Wohnqualität** in Kolenfeld verbunden mit Wertminderung von Wohneigentum, Grund und Boden
- **Gesundheitliche Beeinträchtigungen** durch zusätzlichen Lärm
- **Zerstörung von Fauna und Flora**
- **Nachhaltige Zerschneidung von Naturflächen**
- **Negativen Auswirkungen auf Rast- und Ruheplätze** von besonders geschützten Vogelarten (wie Weißstorch und Goldregenpfeifer)
- **Wegfall des Naherholungswertes** im Süden Kolenfelds